

1. Lehren – Lernen – Bildung.....	2
2. Leitideen, Werte und Ziele.....	2
3. Verortung.....	3
4. Profil, Inhalte und Zielgruppen.....	4
5. Der Qualitätsentwicklungskreis.....	4

Dieses Qualitätsverständnis wurde von Vorstand und Hauptausschuss der KEB Regensburg Land e.V. erarbeitet und vom Hauptausschuss der KEB Regensburg Land e.V. am Do., 29.06. 2006 beschlossen.

1. Lehren - Lernen – Bildung

Absicht der KEB Regensburg Land ist es, erwachsene Lerner anzuregen, sich auf lebenslanges Lernen einzulassen und sie dabei zu unterstützen. Lernen begleitet das Leben in formeller und institutionalisierter Form ebenso wie informell und beiläufig. Lernen dient unserem Verständnis nach dem Wissens- und Kenntniserwerb, der emotionalen Entwicklung, der Befähigung zur sozialen und politischen Teilhabe und zur Handlungsorientierung. Ziel des Lernens ist die Ausbildung von Kompetenzen, die den Menschen in fachlicher, sozialer, personaler und methodischer Hinsicht dienen.

Anreize zum Lernen ergeben sich zur Bewältigung von Leid und Belastung ebenso wie aus Neugier und Freude. Alle Lernanlässe haben ihre Wertigkeit. Die Lernenden bestimmen deshalb, wie weit sie sich involvieren lassen. Die Lehrenden berücksichtigen die unterschiedlichen Motivationslagen, indem sie Widerstände, Eigensinn und individuelles Lernen respektieren. Die KEB Regensburg Land e.V. ist bestrebt, Lernende zu aktivieren, zu beteiligen und ihnen in selbstorganisierten Formen des Lernens einen anreizreichen Raum für Aneignungsprozesse zu bieten.

Die Auseinandersetzung mit Inhalten, alleine und in einem Sozialverband, enthält für den einzelnen Gelegenheiten, zu einem tieferen Verständnis seiner selbst, seiner Um- und Mitwelt sowie von Wert- und Sinnfragen. Zur Bildung der Erwachsenen gehört neben dem Fähigkeiten und Kompetenzerwerb die Selbstreflexivität, die das Wozu, Woher und Wohin des menschlichen Lebens thematisiert. Bildung befähigt zu selbstbestimmtem Handeln unabhängig von Verwertungsgesichtspunkten. Die KEB Regensburg Land e.V. hat als Ideal und Ziel vor Augen, Lernen und Bildung Erwachsener in der ihr gemäßen Ausstattung mit finanziellen und personellen Ressourcen in realistisch möglichen Formen zu fördern. Erwachsenenbildung leistet einen eigenständigen Beitrag innerhalb des Bildungssystems, sie knüpft an vorhergegangene Lernerfahrungen an.

2. Leitideen, Werte und Ziele¹

Innerhalb des quartären Sektors sieht sich die kirchliche Erwachsenenbildung, wie sie von der KEB Regensburg Land e.V. repräsentiert wird, als einen wichtigen Baustein der vorherrschenden Pluralität des Systems. Der Festlegung der Würzburger Synode zufolge ist sie ein eigenständiges kirchliches Handlungsfeld. Sie gründet auf einem kath. Glaubensverständnis, basierend auf biblischer und christlich sozialem ethischer Grundlage.

Diesem Verständnis gemäß sind die Veranstaltungen offen für alle Menschen, die auf die Suche nach einer ethischen Grundlage für ihr Leben und Handeln sind. Die KEB Regensburg Land e.V. agiert inmitten einer weltanschaulich pluralen

¹ Vgl. Prospekt in der Anlage „Grundsätze der kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg“

Gesellschaft. Deshalb sind für sie die Inhalte und Themen, die sich aus dem Lebensalltag ergeben, der Ankerpunkt für strukturierenden, Halt gebenden, hinterfragenden Austausch über den Glauben.

Die KEB Regensburg Land e.V. kooperiert mit den Pfarreien in ihrem Einzugsgebiet sowie mit Vereinen, Verbänden, Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, die eine inhaltliche Zusammenarbeit nach ihrem Verständnis tolerieren. Besonderen Wert legt sie auf die Stärkung von regionalen "Talenten", die in das Programm eingebracht werden können. Aktive Mitwirkung stärkt die örtliche Gemeinschaft und trägt dazu bei, dass die Themen lebensnah und zielgruppenorientiert gestaltet werden können.

Die Organe und Gremien des Vereins sowie die Geschäftsstelle sind für die Planung und Abwicklung wichtige Impulsgeber; gleichzeitig übernehmen sie eine korrigierende Funktion. Wechselseitige Information und zeitnahe Kommunikation sind die tragenden Säulen. Vorschläge der Mitglieder prüft das Team der Geschäftsstelle und begibt sich bei der Entscheidung in einen Feedbackprozess.

3. Verortung – Sicht auf das lokale, regionale und soziale Umfeld

Die KEB Regensburg Land e.V. erstreckt sich auf das Gebiet des Landkreises Regensburg und umfasst 68 Pfarreien. Das Einzugsgebiet ist geprägt davon, dass es die Stadt Regensburg mit der dafür zuständigen KEB Regensburg Stadt e.V. umschließt. Die fehlende örtliche Mitte wird zum einen kompensiert durch eine intensive Zusammenarbeit mit der KEB Regensburg Stadt e.V. sowie durch den Aufbau von regionalen Zentren im Einzugsgebiet, die u.a. die Dezentralisierung und örtliche Integration der Bildungsarbeit fördern. Eine feste Achse der Kooperation besteht mit dem Bildungshaus Schloss Spindlhof.

Im Einzugsgebiet der KEB Regensburg Land e.V. leben rund 182.000 Einwohner. Davon sind ca. 80 Prozent römisch-katholische Christen. Die evangelischen Christen und ihre Differenzierungen dürften sich ebenfalls im zweistelligen Prozentbereich bewegen. Außerdem sind neben Juden und Moslems andere religiöse, bekenntnislose, atheistische und weltanschaulich weiter differenzierte Gruppen und Personen im Landkreis ansässig. (Daten-Anfrage an Landkreis!)

In den Vororten von Regensburg leben gut ausgebildete Akademiker mit ihren Familien, die sich aufgrund der vorhandenen Arbeitsplätze niedergelassen haben. Zum Gebiet gehören aber ebenso ländliche Regionen mit einzelnen kleinen Ortschaften und der entsprechenden Struktur. In einzelnen Gemeinden lebt ein erhöhter Teil an Personen mit Migrationshintergrund.

Die KEB Regensburg Land e.V. legt den Schwerpunkt darauf, Aktivitäten in den Pfarreien zu stärken und sie dabei thematisch-inhaltlich und organisatorisch zu unterstützen.

Dazu gehört primär die Ausbildung der KEB-Beauftragten in den Pfarreien, um sie für die regionale Arbeit zu befähigen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Berücksichtigung der Besonderheiten der Region sowie der besonderen Fähigkeiten von Bewohnern des Einzugsgebiets, um die Akzeptanz der Bildungsarbeit herzustellen und zu erhöhen. Darüber hinaus beteiligt sich die KEB Regensburg Land e.V. an Kooperationen mit anderen Bildungsträgern, um zentrale Veranstaltungen abhalten zu können.

4. Profil, Inhalte und Zielgruppen

Das inhaltliche Profil der KEB Regensburg Land e.V. ist thematisch gegliedert nach den Bereichen

- a. Glauben erschließen
- b. Beziehungen gestalten
- c. Gerechtigkeit schaffen
- d. Kultur erleben

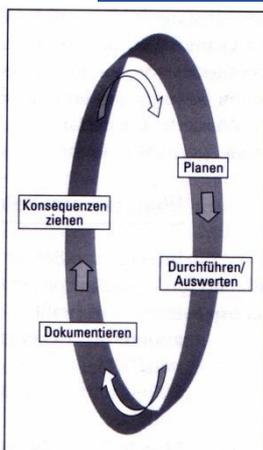
Ausdruck des einheitlichen Erscheinungsbildes der kath. Erwachsenenbildung ist das Logo mit dem Schriftzug. Die Marketing- und Kommunikationsprozesse wurden bistumsweit vereinheitlicht (z.B. Programmheft, interne und externe Kommunikation).

Die KEB Regensburg Land e.V. richtet ihr Angebot auf Jugendliche ab 15 Jahren. Neben Angeboten, die alle Bevölkerungskreise ansprechen, hat sich die KEB Regensburg Land e.V. u.a. auf folgende Zielgruppen fokussiert:

- **Familien**, z.B. mit zahlreichen „Eltern-Kind-Gruppen“ (EKG), geführt nach dem „Regensburger Modell“ zur Stärkung der Erziehungskompetenz und zur Frauenbildung sowie mit dem Training „Familienteam“ zur Stärkung der Erziehungskompetenz. Das Projekt „Elterntalk“ von und für Eltern soll im Landkreis im Jahr 2007 gestartet werden. „Eltern treffen sich ... um Lösungswege für den Umgang mit Medien und Konsum zu besprechen.“
- **Senioren** erreicht die KEB Regensburg Land e.V. u.a. mit dem Projekt „Lebensqualität fürs Alter (LeA)“ sowie mit der Ausbildung von Seniorenbegleitern

Neben den bereits mit besonderen Veranstaltungen erfassten Zielgruppen, berücksichtigt die KEB Regensburg Land e.V. in ihrer Programmausrichtung die Erkenntnisse der Sinus-Milieu-Studie über die Lebenssituationen, Lebenswelten, Einstellungen sowie Wert- und Glaubenshaltungen von Teilgruppen der Bevölkerung. Die KEB Regensburg Land e.V. nutzt die Resultate um spezifische Zielgruppen in ihrer Region zu identifizieren, ihre milieubedingten Alltags- und Lebensmuster zu respektieren sowie ihren so geprägten Vorstellungen von Bildung in die Gestaltung von Lehr- Lern- Kultur zu integrieren.

5. Der Qualitätsentwicklungskreis



Die Qualität kommt bei der KEB Regensburg Land e.V. in der Organisation ihrer Prozesse/Strukturen, den Inhalten und dem Ergebnis zum Ausdruck.

Die KEB Regensburg Land e.V. geht nach dem nebenstehenden Ablauf vor:

Für jeden Programmzeitraum setzt sich die KEB Regensburg Land e.V. ein besonderes Rahmenthema, das sie bearbeitet. Diesem Schwerpunkt widmet sie entsprechende Veranstaltungen. Die Planung erfolgt in Absprache mit den Vereinsmitgliedern und Kooperationspartnern. Die Organisation der Veranstaltungen geschieht vor Ort, durch die Geschäftsstelle und in Absprache mit Mitveranstaltern. Bei der Durchführung

wird auf die Vorstellung des Trägers geachtet. Ausgewählte Veranstaltungen werden evaluiert. Die Rückmeldungen der Teilnehmer werden auf jeder Ebene ausgewertet sowie zur Grundlage der weiteren Planung gemacht. Die Einzelschritte werden begleitend dokumentiert.

Obige Abbildung aus: H. Bastian, W. Beer, J. Knoll: Pädagogisch denken – wirtschaftlich handeln, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002, S. 80 ru

Die KEB Regensburg Land e.V. beteiligt sich an der Entwicklung von Ablaufschemata und von Formularen (z.B. Praxisordner), die für die Geschäftsstelle und die Mitglieder verbindlich sind.

Die inhaltliche Qualität zeigt sich darin, wenn die KEB Regensburg Land e.V. die Bedarfe und Bedürfnisse der Erwachsenen erkennt und damit eine entsprechende Nachfrage zu verzeichnen hat. Um die inhaltliche Qualität zu sichern, stützt sich die KEB Regensburg Land e.V. auf die fachliche Kompetenz der Lehrenden und auf die Gestaltung der Lehr-Lernkultur (didaktisch-methodisches Vorgehen, Aktivierung, Dozentendatenbank usw.).

Die Qualität des Ergebnisses bemisst sich an der Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Veranstaltungen. Der quantitative Nutzen ist an den Teilnehmerlehreinheiten zu erkennen, der qualitative Nutzen an den Rückmeldungen der Teilnehmenden, Lehrenden und der Kooperationspartner.

Direkte und offene Kommunikation, verbindliche Absprachen, weitgehende zeitliche Flexibilität und Wertschätzung sind für uns die Basis für zufriedene Mitarbeiter. Die Mitglieder des Vereins sowie deren Repräsentanten beliefern wir dazu mit Materialien (z.B. Beteiligung an den Rundbriefen). Mind. zweimal jährlich findet eine Hauptausschusssitzung statt, bei der die anstehenden Themen diskutiert und verabschiedet werden.